

Digital macht Schule

Stabsstelle Digitalisierung (BSB) & Referat Medienpädagogik (LI)

SCHWERPUNKT: LESEN, YOUTUBE UND TUTORIALS

Sehr geehrte Schulleiterinnen und Schulleiter, liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir freuen uns sehr, Ihnen den sechsten Newsletter zur Gestaltung des Fernunterrichts zukommen zu lassen. Im heutigen Newsletter haben wir zwei Schwerpunkte gelegt. Zum einen informiert das Landesinstitut (Referat Sprachen) über das Lesen im Allgemeinen und gibt zahlreiche Hinweise, Anregungen und Adressen, die Sie zur Gestaltung Ihres Fernunterrichts nutzen können. Zum anderen thematisieren wir die Gestaltung des Fernunterrichts mit YouTube. Hierzu geben wir Ihnen neben didaktischen und methodischen Hinweisen auch eine Sammlung geeigneter YouTube-Kanäle.

Nach vielen Nachfragen zu Videokonferenzlösungen, auch besonders zu Zoom, empfehlen wir noch einmal die Lösung „jitsi“, die auf vielen Servern verfügbar ist und anonym genutzt werden kann. Ein Beitrag dazu erscheint im nächsten Newsletter am Donnerstag.

Wir freuen uns über Rückmeldungen und Anregungen zu dieser Ausgabe.

Alle bisher veröffentlichten Newsletter finden Sie zum Download auf <https://digitalmachtschule.de>.

Bleiben Sie gesund!

Stabsstelle Digitalisierung der Behörde für Schule und Berufsbildung
Referat Medienpädagogik des Landesinstituts

1**LESEN**

Aktives
Lesevergnügen
fördern (LIF11)

(Seite 2 & 3)

2**YOUTUBE**

YouTube-Kanäle zum
Lernen

(Seite 4)

3**TUTORIAL**

(Seite 5)

4**WEBINARPLAN DES
LANDESINSTITUTS**

(Seite 6)

1

LESEN

Aktives
Lesevergnügen
fördern

Ein Beitrag von LIF11- Referat Sprachen (Claudia Baark, Maïke Bartl, Dr. Susan Herpel, Nicole Tietze, Hendrik Stammermann)

Wie können Lehrerinnen und Lehrer im Fernunterricht und besonders Eltern in der heimischen Situation ein positives Lesevergnügen ermöglichen? Indem sie das Lesen mit positiven und kreativen Aktivitäten verbinden, die den Leseprozess und das Leseverständnis thematisieren und sichtbar machen. Im Folgenden möchten wir Ihnen Hinweise zu einem aktiven Lesevergnügen aufführen und Angebote auch für Kinder mit mehrsprachigem Hintergrund geben. Dabei ist es von besonderer Bedeutung, alle in ihrem Selbstbild als Leserin oder Leser zu stärken. Wenn das Lesen aus diesem Fokus betrachtet wird, ist es wichtig, es mit Aktivitäten zu verbinden, die von den Kindern und Jugendlichen als positiv erfahren werden.

Aktives Lesevergnügen im Fernunterricht fördern:

Lesen kann zu vielen Aktivitäten führen:

- ein **Lesetagebuch** herstellen oder Einzelaspekte bearbeiten, z. B.
 - ein anderes **Titelbild** malen
 - ein **Figurenverzeichnis** anfertigen und mit Bildern und Fotos versehen
 - ein **Lesebild** gestalten, das Inhalte, Figuren und Atmosphären des Buches bildlich darstellt
 - eine **Figurenbiographie** schreiben, die das Leben einer Figur aus einem Buch präsentiert und Leerstellen kreativ selbst füllt
 - einen **Comic** zu einer Textstelle zeichnen
- **Karteikarten** herstellen mit Informationen zu jedem Buch, das man gelesen hat
- eine Seite oder Szene aus einem Buch lebhaft und **dramatisch vortragen** und aufnehmen
- **Gedichte** auswendig lernen, Bilder zu Gedichten malen, Gegengedichte schreiben
- **Webquests** bearbeiten (Beispiele für Kinder in der Grundschule sowie der 5. und 6. Klassen auf [zum.de](http://www.zum.de): [<http://www.zum.de/GrundschulWebQuest/index.php?module=webquest&action=show&id=8&uid=113>])
- **Lesechallenges** (<https://t1p.de/w2qc>), also eine gegenseitige Buchvorstellung, durchführen

Natürlich bietet sich auch eine tägliche **Zeitungslektüre** an, bei der

- eine **Collage** zu verschiedenen Themen erstellt
- zu einem Artikel ein **Lernplakat** gestaltet
- ein **Interview**, z. B. mit einem dargestellten Tier oder der vorgestellten Person, geschrieben
- eine Person/ein Tier aus dem Artikel in einem **Steckbrief** vorgestellt wird

Weitere Hinweise zu einem aktivierenden Lesen bietet die **Stiftung Lesen** [<https://www.stiftunglesen.de/aktionen/vorlesen-corona/>]. Wenn Sie **Antolin** verwenden, können Sie die Hinweise des Westermann Verlags [https://antolin.westermann.de/all/downloads/2020_Antolin_Aktuell.pdf?v=2] unterstützen.

Das Padlet des Referats Sprachen finden sie hier: https://padlet.com/LIF11/LIF11_Sprachen

Welche Angebote zum Lesen gibt es?

- Während der Zeit der Schulschließung kann eine kostenlose Kundenkarte für die **Onlineangebote der Bücherhalle** [<https://www.buecherhallen.de/blog-artikel/online-kundenkarte.html>] beantragt werden. Dies ermöglicht die Leihe von eMedien, das Streamen von Filmen (filmfreund) und Musik (freegal Naxos) sowie die tigerbooks für Kinder. Schülerinnen und Schüler finden unter Online-Angebote Datenbanken wie statista, alle Ausgaben von Duden-Basiswissen Schule und diverse weitere Nachschlagewerke und Linksammlungen.
- Die **Stiftung Lesen** hat unter einfachvorlesen.de [<https://www.einfachvorlesen.de/>] eine Zusammenstellung von Hörgeschichten veröffentlicht. Das Angebot ist auch als App für das Smartphone erhältlich.
- **Sachtexte von GEOlino oder Geomini** [https://shop.geo.de/de_DE/deutschlandbleibtzuhause.html.] kann man kostenlos im Webshop von Geo lesen.
- Die **Jungenleseliste** [<https://jungenleseliste.de/>] bietet Informationen rund um das Thema „Jungs und Lesen“ mit vielen Hinweisen und Leselisten, jeweils nach Alter geordnet.
- **Übungen zum Erstlesen** finden Sie auf der Lernseite der Schule Steinerberg [<https://imlig.jimdofree.com/lernen/deutsch-1/erstlesen/>] aus der Schweiz.
- Auf der Website des Programms **AMIRA** [<http://desktop.amira-lesen.de/#page=home>] finden sich Lektüren für Grundschüler auf drei Lesestufen. Zu diesen Lektüren finden sich auch Spiele. Die Bücher kann man herunterladen.
- Für Kinder in der Kita oder der VSK bekommen Sie einen **Zugriff auf über 100 Bilderbücher, die in bis zu 50 Sprachen eingelesen sind**, unter der App Polylino [<https://www.polylino.de/unser-service/polylino-home-access/>]. Auf der Website finden sich die Zugangsdaten.
- Eine **Sammlung mehrsprachiger Literatur**, von parallel in zwei Sprachen verlaufenden Texten, findet sich beim österreichischen Papperlapapp-Verlag [<https://www.papperlapapp.co.at/pdf-lesen/>].

Gedichtsammlungen

- Eine Sammlung von **Kindergedichten** bietet die Website www.sprachspielspass.de [<https://www.sprachspielspass.de/kindergedichte/>].
- Eine Auswahl von **Kindergedichten** finden sich auch auf den Websites der Autoren Josef Guggenmos [<https://www.josef-guggenmos.com/werke/beispielwerke/>] und Arne Rautenberg [<https://arnerautenberg.de/Text/Kindergedichte>].
- Eine umfangreiche Sammlung von Gedichten, nach Themen geordnet, befindet sich in der **deutschen Gedichtbibliothek** [https://gedichte.xbib.de/_A_gedicht.htm].
- Eine Zusammenstellung von Gedichten von 1720 bis 1900 mit Entstehungsjahr, Veröffentlichungsjahr, Quelle, Verszählung und Druckfunktion ist in der **Freiburger Anthologie** [<http://www.freiburger-anthologie.de/>] zu bekommen.
- Die Bibliotheca Germanica [http://www.hs-augsburg.de/~harsch/germanica/Chronologie/d_chrono.html] ist die Sammlung der Hochschule Augsburg. In dieser Zusammenstellung kann man als Schwerpunkt **Gedichte (im Original) aus dem Mittelalter und der frühen Neuzeit** finden. Teilweise sind Handschriften als Grafik beigegeben.

2

YOUTUBE-KANÄLE ZUM LERNEN

Wenn Lernende in der Schule etwas nicht verstehen, suchen sie häufig nach einem Erklärvideo im Internet. **YouTube** ist nach Google die zweitgrößte Suchmaschine und insbesondere für Jugendliche Suchmaschine Nummer 1. Wenn Schülerinnen und Schüler dieses Medium gerne nutzen, liegt es nah, Erklärvideos auch in den eigenen Unterricht einzubinden. Ein Video nur als Ersatz für den Lehrervortrag einzusetzen, ist didaktisch meist wenig sinnvoll. Es gibt zahlreiche Möglichkeiten Erklärvideos sinnvoll in den Unterricht zu integrieren und ein Blick auf diese Einsatzszenarien lohnt sich insbesondere in Zeiten des Fernunterrichts.

Didaktische Anmerkungen

Wenn man Lernenden eröffnet, dass sie beispielsweise anstatt einer üblichen Hausaufgabe ein Erklärvideo schauen können, ist die Begeisterung meist groß. Oft steckt dahinter die Vorstellung, dass diese Videos ähnlich wie eine Netflix-Serie konsumiert werden. Deshalb ist zu Beginn der Arbeit mit Erklärvideos wichtig, den Lernenden zu vermitteln, wie diese Videos geschaut werden. Das „aktive Schauen“ der Erklärvideos kann beispielsweise mit einem Notiz-Arbeitsblatt initiiert werden, das ausgefüllt und bei der Aufgabenkontrolle vorgezeigt bzw. digital eingereicht wird. Die Lernenden müssen dann in der Lage sein, die zentralen Inhalte der Erklärvideos mithilfe ihrer Notizen wiederzugeben bzw. klar zu formulieren, was nicht verstanden wurde. Es gibt verschiedene Möglichkeiten den eigenen Unterricht mit Erklärvideos zu gestalten. Je nach Unterrichtsszenario stehen die Videos im Mittelpunkt des Geschehens und mal ergänzen sie lediglich den Unterricht. Auch wenn Erklärvideos bei Lernenden meist beliebt und Vorteile der Nutzung offensichtlich sind, sollte der Einsatz immer didaktisch begründet erfolgen. Unterrichten mit Erklärvideos ist nur eine Möglichkeit der Unterrichtsgestaltung. Der Mix macht's.

Methodische Anmerkungen

Erklärvideos auf YouTube können Schülerinnen und Schülern über einen Link zugänglich gemacht werden. Wenn Erklärvideos auf Arbeitsblätter integriert werden, kann die Erstellung eines Kurzlinks bzw. eines QR-Codes zum Video auf YouTube sinnvoll sein. Die Erstellung von Kurzlinks wird [hier](#) und die von QR-Codes in [diesem Tutorial](#) erklärt. So zugänglich gemachte Erklärvideos können Lehrerinnen und Lehrer bei der Gestaltung von differenziertem und individualisiertem Unterricht unterstützen.

Filterkompetenz

Auf YouTube werden rund 300 Stunden an Videomaterial pro Minute hochgeladen. Bei der Suche nach geeigneten Videos ist eine hohe Filterkompetenz gefragt, denn jeder Mensch kann ohne fachliche Prüfung Inhalte verbreiten. Schülerinnen und Schüler sollten Informationen über die Ersteller der Videos (z. B. über die Kanalinfo in jedem YouTube-Kanal) und Informationen aus weiteren Quellen einholen, wenn sie selbst auf der Suche nach Erklärvideos sind. Bei der Einordnung eines Videos hinsichtlich der fachlichen Korrektheit, werden weiter Lehrerinnen und Lehrer eine entscheidende Rolle einnehmen.

Eine Sammlung verschiedener YouTube-Kanäle haben wir für Sie zusammengestellt:

[Hier klicken](#)

3

TUTORIALS

QR Codes erstellen und scannen

In diesem Video erfahren sie, wie eine URL (Link zu einer Website) in einen QR-Code umgewandelt und mithilfe eines QR-Code-Readers gescannt werden kann. Dies ist hilfreich, um z. B. digitale Lerninhalte in Arbeitsblätter zu integrieren und für Schülerinnen und Schüler leicht zugänglich zu machen.

Hier der Link zum Video: <https://t1p.de/ixxz>

Tutorial zu Adobe Spark Video

In diesem Tutorial stelle ich die App "Adobe Spark Video" vor, mit der sich leicht eigene Videos (z. B. Lern- oder Erklärvideos) herstellen lassen. Über die Webseite <https://spark.adobe.com> können die Funktionen von Adobe Spark Video auch über jeden Browser genutzt werden.

Hier der Link zum Video: <https://t1p.de/4ny6>

4

WEBINARPLAN DES LANDESINSTITUTS

1. Digitale Organisation

In diesen Webinaren werden Ideen vorgestellt, mit denen Lehrkräfte ihren Fernunterricht vorbereiten und sich mit ihren Schülerinnen und Schülern gemeinsam organisieren können, wie z. B. digitale Pinnwände (Padlet), die Arbeit mit WIBES in den beruflichen Schulen, die Nutzung von Lernplattformen, wie z. B. Moodle.

2. Fachbezogene Angebote

Hier werden fachliche Anwendungsmöglichkeiten von Software und Werkzeugen im Fernunterricht dargestellt, wie z. B. bettermarks und [kapiert.de](https://www.kapiert.de) für den Mathematikunterricht oder Rechtschreibübungen im Deutschunterricht. Weitere Fächer folgen in Kürze.

3. Online Zusammenarbeit

In dieser Kategorie werden digitale Werkzeuge für die Teamarbeit vorgestellt, die das kollaborative Schreiben und das gemeinschaftliche Unterrichts- und Projektmanagement ermöglichen, wie z. B. ZumPad oder Meister Task.

4. Onlinekonferenzen

Inhalte dieser Webinare sind digitale Lösungen für die synchrone Online-Teamarbeit, wie z. B. jit.si, Adobe Connect. Außerdem wird ein Good-Practice Austausch der Medienverantwortlichen moderiert.

Nähere Informationen erhalten Sie auf der Seite des Landesinstituts

(<https://li.hamburg.de/fortbildung-online>)